

# O, welch Wunder

Text: Rufus H. McDaniel (1850-1940)

Deutsch: Carl Oktavius Voget (1808-1885)

Musik: Charles H. Gabriel (1856-1932)

A

1. O, welch Wun - der hat Gott in mir gnä - dig voll - bracht, seit  
2. Auf dem Fel - sen des Heils mei - ne See - le nun ruht, seit  
3. Nach dem Tag sei - ner An - kunft schau freu - dig ich aus, seit

3

D

A

Je - sus im Her - zen mit wohnt, al - les  
Je - sus im Her - zen mit wohnt, al - le  
Je - sus im Her - zen mir wohnt, bin ein

5

Seh - nen ge - stillt und vor - bei ist die Nacht, seit  
Schuld ist be - deckt durch das hei - li - ge Blut, seit  
Fremd - ling hier un - ten und dro - ben zu Haus, seit

7

B<sup>7</sup>

E<sup>7</sup>

Je - sus im Her - zen mir wohnt.  
Je - sus im Her - zen mir wohnt.  
Je - sus im Her - zen mir wohnt.

8 *Refrain* A mir wohnt,

1.-5. Seit Je - sus im Her - zen, im Her - zen mir wohnt, seit

D A

11 mir wohnt

Je - sus im Her - zen, im Her - zen mir wohnt, hab ich Frie - den und Freud, o welch

14 D A E<sup>7</sup> A

se - li - ges Heut, seit Je - sus im Her - zen mir wohnt.

4. Selbst die Schatten des Todes, sie schrecken mich nicht,  
 seit Jesus im Herzen mir wohnt,  
 o Jerusalem droben, wie glänzet dein Licht,  
 seit Jesus im Herzen mir wohnt.

*Refrain*

5. Und den Streiter erwartet die herrliche Kron,  
 seit Jesus im Herzen mir wohnt,  
 nach der Pilgerschaft droben ein ewiger Lohn,  
 seit Jesus im Herzen mir wohnt.

*Refrain*